



Lage, □ Geschichte und Tourismus

Pretzien befindet sich am nördlichen Rand des Urstromtales der Elbe, in dem noch heute eine Auenlandschaft besteht, die durch zahlreiche Altgewässer der Elbe, Auenwaldgebiete und Gehölzgruppen, landwirtschaftlich genutzte Ackerflächen und Wiesen sowie Sumpfgebiete geprägt ist. Mit den angrenzenden Birken- und Kiefernwäldern sowie den zahlreichen idyllisch gelegenen Steinbruchseen, die rund um das Dorf liegen, ist in der Elbaue eine Landschaft entstanden, die schon seit Jahren Naturliebhaber, Erholungssuchende und Campingfreunde gleichermaßen begeistert.

Der Ort Pretzien, der auf eine slawische Gründung zurückzuführen ist, wurde erstmals 1151 als "brithzin" - "Ort an den Birken" urkundlich erwähnt. Bekannt geworden ist Pretzien durch seine Steinbrüche, in denen bereits seit dem 12. Jahrhundert Quarzitgestein abgebaut und über den Steinhafen per Schiff abtransportiert wurde. Um 1900 legten jährlich 1000 Schiffe im Steinhafen an. Kirchen in Plötzky, Pretzien, der Havelberger Dom und die Hamburger Mole wurden aus hiesigem Quarzit erbaut. Heute ist der ehemalige Verladeplatz zu einem beliebten Anlaufpunkt für Wassersport- und Campingfreunde sowie zahlreiche Wasserwanderer geworden. Selbst über das Blaue Band ist Pretzien bekannt.



<http://www.pretzien.de>

http://www.pretzien.de

http://www.pretzien.de

http://www.pretzien.de

http://www.pretzien.de



[Dachverband der Vereine der Ober- und Mittelspreizier](#) in der Rubrik [Veranstaltungen](#)



Schule (Elbe) OT Pretzien



Ortsfeuerwehr Pretzien (Elbe) OT Schönebeck (Elbe)



Schule (Elbe) OT Friedland (Elbe)
